

Fatima-Pilgermadonna Hannover – Reinbek - Sellin/Rügen

24.08. bis 02.09.2022 in Reinbek, Sellin und Bergen

Gott zeigte mir meine Schwachheit und nutzte sie zum Segen für die Elisabeth-Schwestern im Altenheim in Reinbek

Die Fatima-Pilgermadonna hatte einen Weg von Hannover nach Sellin/Rügen vor sich. Ich sah mir auf der Karte die Route an, von Dresden nach Hannover und weiter nach Sellin, ca. 850 km, nicht wissend, welche Hindernisse es auf der Autobahn gibt. In meiner Planung erinnerte ich mich, dass in der Nähe von Hamburg, also in Reinbek, Sr. M. Birgit als Oberin wohnt und arbeitet. Kurzerhand nahm ich das Telefon zur Hand, erzählte ihr von meiner Mission und fragte, ob ich eine Nacht in Reinbek bleiben könnte, um gestärkt am nächsten Tag weiter nach Rügen zu fahren. Fatima wollte es so. Es war der letzte heiße Tag des Jahres und ich kam tatsächlich erschöpft im Altenheim in Reinbek an. In der hauseigenen Kapelle war schon ein schöner Platz für die Pilgermadonna vorbereitet und einige Schwestern empfingen sie offenherzig mit Gebet und Tränen in den Augen. Während ich mich im Zimmer etwas erholte, hörte ich Trompeten- und Orgelklänge aus der Kapelle. Die Schwestern begrüßten die Gottesmutter, jede auf ihre Weise, liebevoll, mit Musik, in tiefer Andacht, mit großer Dankbarkeit und Liebe. Auch die Schwestern auf der Pflegestation konnten die Pilgermadonna in der Kapelle über den Bildschirm in ihren Zimmern sehen. Die Pflegedienstleiterin Sr. Thoma, trug am Abend die Pilgermadonna von Zimmer zu Zimmer zu jenen Schwestern, die bettlägerig waren und nicht in der Kapelle sein konnten. Am Donnerstag um sieben Uhr feierten wir miteinander die Heilige Messe und der Pfarrer begrüßte die Pilgermadonna mit herzlichen und innigen Worten. Ich freue mich über die große Freude und Herzlichkeit der Schwestern und des Pfarrers vor Ort und bin immer noch berührt und dankbar, dass die Gottesmutter meine Schwachheit nutzte, um auf ihrem Weg an die See in Reinbek Station zu machen und Segen zu bringen.

Mit der Fatima-Pilgermadonna von Reinbek nach Sellin/Rügen

Nach der wunderbaren morgendlichen Heiligen Messe in Reinbek und gestärkt mit einem üppigen Frühstück, von den Schwestern liebevoll bereitet, startete ich mit unserer Gottesmutter Maria nach Sellin auf Rügen. Die 110-jährige Kirche Maria Meeresstern steht am Selliner Hochufer auf einem kleinen Hügel und ist von Mai bis Oktober von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Für Insider ist die Kirche ein Geheimitipp ohnehin und sie ist von den Ausflugsgästen, den Urlaubern und den Einheimischen gut besucht. Einige Urlauber wundern sich und sind überrascht, auf dem unscheinbaren Hügel eine kleine Kirche zu finden, schlicht und einfach, und doch so voller Frieden und schön. Auf dem kleinen Platz vor der Kirche stehen Bänke und ein Tisch zum Verweilen. Neben der Kirche stehen die Engelsbank und ein typischer Ostsee-Strandkorb, beides sind beliebte Fotomotive bei den Besuchern. Ich betreute die Kirche ehrenamtlich für zwei Wochen und war für die Anliegen, für die Fragen und im Gebet für die Gäste da.

Am Nachmittag des 25.08.2022 um 15.30 Uhr kamen wir, die Pilgermadonna Maria und ich, in der Selliner Kirche Maria Meeresstern an. Mit Marion von Brechan vom Tourismuspastoral Bistum Berlin und den Anwesenden begrüßten wir unsere Gottesmutter Maria mit Gebet und Lobpreis. Am ersten Tag meines Dienstes waren die ersten Besucher aus Dresden, ihnen kam die Fatima-Pilgermadonna bekannt vor (2021 im Bistum Dresden-Meißen) und ich gab ihnen Flyer für die Lesungen von Heiligen in Dresden mit. Die Ankunft der Fatima-Pilgermadonna wurde bekannt, einige Besucher verweilten längere Zeit und knieten vor ihr im tiefen vertraulichen Gebet. Andere kamen mehrmals

um in Ruhe bei ihr zu verweilen, wieder Andere hörten das erste Mal von der Pilgermadonna und den Seherkindern, deren Reliquien auf dem Altar standen.

Zur Heiligen Messe am Samstag 27.08. um 17 Uhr begrüßte Herr Pfarrer Bernhard Scholtz die Fatima-Pilgermadonna mit herzlichen und wärmenden Worte und er sprach über ihr Anliegen der Weihe Russlands an das Unbefleckte Herz Mariens.

Täglich zwischen 15 und 16 Uhr sprach ich einige anwesende Besucher an, ob sie mit mir zusammen eine kleine Andacht zur Verehrung unserer Gottesmutter Maria halten oder den Rosenkranz mit mir beten. Nach der kleinen Andacht erzählten mir die meisten Mitbeter, dass sie nicht katholisch sind oder keinen Glauben haben, umso erstaunter und dankbar war ich, dass sie mitgebetet haben. Mit einer Tasse Kaffee oder Tee kam ich mit den Spaziergängern, den Wanderern, den Radfahrern oder den Pilgern ins Gespräch über den Glauben und mit Glaubensbekenntnissen, über ihre Sorgen und Nöte, aber auch über die derzeitigen gesellschaftlichen und kirchlichen Verwirrungen, Verstrickungen und die damit verbundenen Unsicherheiten.

Die kleinen Nischen in der Kirche waren gut belegt mit Informationsmaterial vom Fatima-Weltapostolat Fulda, von Radio Horeb und den gesegneten Zehnerperlen-Rosenkranz vom Bistum Dresden-Meißen. In der Kirche war eine Ausstellung über den Heiligen Bernhard von Clairvaux zu sehen und ein kleiner Büchertisch der Künstlerin und Autorin Sylvia Vandermeer. Auch die verschiedenen Impulsstationen in den Bänken mit Gebeten von Bernhard von Clairvaux, bunten Schmunzelsteine, Karten für Fürbitten und mit Segenswünschen wurden sehr gut angenommen. Viele staunten und sagten z.B.: „Wie kommt denn die Fatima-Pilgermadonna hier her?“, „Eine Kirche mit Strandkorb habe ich noch nie gesehen.“, „So viele Impulse wie Kirche gestaltet werden kann.“, „Oh hier darf ich punkten, nämlich meinen Wohnort auf der Landkarte.“, „Es tut gut, dass Sie mir zuhören.“ „Hier ist Kirche ganz anders.“ usw.

Am Freitag, 02.09. um 19 Uhr war die Fatima-Pilgermadonna in der Kirche St. Bonifatius in Bergen zur Heiligen Messe. Eine kleine Rosenkranzgebetsgruppe begrüßte auch hier unsere Gottesmutter mit dem Rosenkranzgebet und viel Lobpreis. Herr Pfarrer Eberhard Kort zelebrierte die Heilige Messe, er hieß die Fatima-Pilgermadonna sehr ehrwürdig willkommen und seine Ausführungen im Anliegen der Gottesmutter Maria waren sehr beeindruckend, tiefgehend, erfüllend und nährend. Alle Pfarrer segneten zur Heiligen Messe die Gemeinde mit den Reliquien der Seherkinder, berührten mit dem Segen die Herzen der Anwesenden und einige Augen blieben nicht trocken. Nach der Heiligen Messe wurde die Pilgermadonna von der Gemeinde mit Lobpreis und Marienlieder herzlich und würdig verabschiedet.

Ich hatte nun wirklich die Gnade, täglich und intensiv mit der Fatima-Pilgermadonna zusammen zu sein und abends länger bei und mit ihr im Gebet zu verweilen. Wir hatten eine gemeinsame Wegstrecke von ca. 500 km von Hannover über Reinbek nach Sellin. Mir fiel es nicht leicht, die Gottesmutter nach einer reichlichen Woche in Sellin wieder reisefertig zu „packen“. Unsere Reise geht weiter, im Juni 2023 ist die Fatima-Pilgermadonna wieder im Bistum Dresden-Meißen zu Gast und vielleicht 2024 wieder auf Rügen. Ein großes Dankeschön an alle, die diese wunderbare Pilgerreise ermöglichten. Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib. Gelobt sei Jesus Christus, in Ewigkeit, Amen. Gott zeigte mir meine Schwachheit – Herr, Sorge du. Amen.

Kerstin Schlotter, Dresden